

## Modul G A 04 Finanzierung und Controlling in Gesundheits- und Sozialbetrieben

### Übersicht

| Nr.    | Workload | Credits | Studiensemester                       | Häufigkeit des Angebots | Dauer      |
|--------|----------|---------|---------------------------------------|-------------------------|------------|
| G A 04 | 180 Std. | 6 CP    | 3. Semester (bei Studienbeginn im WS) | jedes Wintersemester    | 1 Semester |

| Modulbeauftragte(r)     | Lehrende im Modul                                     |
|-------------------------|---|
| Prof. Dr. Gabriele Moos | Prof. Dr. Mathias Graumann<br>Prof. Dr. Gabriele Moos |

| Art des Moduls | Veranstaltungsform(en)         | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße | Lehrsprache |
|----------------|--------------------------------|-------------|---------------|-----------------------|-------------|
| Pflicht        | Seminar mit integrierter Übung | 64 Std.     | 116 Std.      | ca. 20-25 Stud.       | Deutsch     |

### Verwendung des Moduls

Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Vertiefungsmodul)

### Lernergebnisse und Kompetenzen

Den Studierenden werden die für eine Führungsposition im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Controlling erforderlichen branchenbezogenen Fachinhalte aufbauend auf den Inhalten der branchenübergreifenden Veranstaltungen vermittelt. Die Studierenden wenden die dort erworbenen Kenntnisse über die Instrumente des strategischen und operativen Controllings auf die markt-, organisations- und leistungsspezifischen Gegebenheiten im Krankenhaus, in Pflege- und sonstigen sozialen Einrichtungen praxisbezogen an. Sie können entsprechende Instrumente konzipieren, anwenden und auswerten sowie hieraus managementrelevante Handlungsempfehlungen ableiten.

Die Ableitung von managementrelevanten Handlungsempfehlungen ist ohne Kenntnis grundlegender Finanzierungsfragen nicht möglich. Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über die verschiedenen Finanzierungssysteme in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft an.

Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Finanzierung von Gesundheits- und Sozialbetrieben unter Berücksichtigung unterschiedlicher Finanzgeber und Finanzierungsformen. Die Studierenden können die Finanzierung von Gesundheits- und Sozialbetrieben aus institutioneller Sicht gliedern und die Konsequenzen der unterschiedlichen Finanzierungssysteme für das Managementhandeln bewerten und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

### Kompetenzerwerb

| Lernzielstufe                       | Kursbeitrag   |
|-------------------------------------|---|
| Sozial- und Kommunikationskompetenz | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien</li> <li>Diskussionen im Plenum</li> </ul>  |
| Wissenserwerb                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis der Controlling-relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen im GuS-Sektor</li> <li>Kenntnis von Vergütungs- und Kalkulationsprozessen</li> <li>Kenntnis von unterschiedliche Finanzgeber und Formen in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft</li> <li>Kenntnis des sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnisses</li> <li>Kenntnis der Innen- und Außenfinanzierung von Gesundheits- und Sozialunternehmen</li> </ul> |
| Wissensvertiefung                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung ausgewählter Originaltexte von Standardsetzern</li> <li>Vertiefung des Wissens durch Bearbeitung ausgewählter Fallstudien</li> <li>Vertiefung des Wissens durch Praxisbeispiele und Diskussionen mit Referenten aus der Praxis</li> </ul>  |

|   |   |
|---|---|
| Instrumentale Kompetenz   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Konzepten des strategischen und operativen Controllings auf den GuS-Sektor anhand ausgewählter Fallstudien</li> <li>• Beurteilung des wahrgenommenen Ist-Zustands und Erarbeitung von Handlungsbedarf anhand von unternehmensbezogenen Fallstudien</li> <li>• Diskussion der vermittelten Inhalte anhand von Best-Practice-Beispielen</li> </ul> |
| Systemische Kompetenz   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Management</li> <li>• Beurteilung der Anwendungsmöglichkeit von Konzepten des strategischen und operativen Controllings auf den GuS-Sektor und Reflexion über notwendige Modifikationen</li> </ul>   |
| <b>Vermittelte Schlüsselqualifikationen</b>   |   |
| <p>Sach- und Methodenkompetenz, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und zur Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Erarbeitung von Handlungsalternativen und deren Evaluation in Problemsituationen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungs- und Diskussionskompetenz.</p>  |   |
| <b>Inhalte</b>  |   |
| <p>Besonderheiten der Umfeld- und Unternehmensanalyse im GuS-Sektor: Auswirkungen rechtlicher Rahmenbedingungen auf Unternehmensführung, Finanzierung und Controlling.</p> <p>Nachhaltige Existenzsicherung durch strategisches Controlling: Bestimmung der Stakeholder, Leitbildcontrolling, Ableitung und Operationalisierung eines Zielsystems, Integration von Nachhaltigkeitszielen. Konstruktion einer Balanced Scorecard aus dem Zielsystem. Szenario-Analyse, PEST-Analyse, SWOT-Analyse, Portfolio-Analyse und Besonderheiten ihrer Anwendung im GuS-Sektor.</p> <p>Kosten-Controlling im Gesundheitswesen: Budgetierung nach KHBV und PBV als Ausgangspunkt. Pflegesatzregime vs. fallbezogene Pauschalentgelte. Wirtschaftlichkeitsberechnung von DRG am Beispiel der Verfahren des InEK-Kalkulationshandbuchs. Analytische Personalbedarfsplanung. Verfahren der Kalkulation von Behandlungsprozessen und der Prozessoptimierung. Fallmix- und Abteilungssteuerung mittels ein- und mehrstufiger Deckungsbeitragsrechnung. Nachhaltige Steuerung der Ressourceneffizienz mittels Kostenplanung und -kontrolle in GuS-Betrieben. Nachhaltige Leistungsplanung mittels Wertanalyse und Zielkostenrechnung (z.B. Wahlleistungen).</p> <p>Besonderheiten des jahresabschlussbezogenen sowie des Liquiditäts-Controllings in Gesundheits- und Sozialunternehmen. Kennzahlenanalyse und typische Kennzahlenausprägungen bei Gesundheits- und Sozialbetrieben. Nachhaltige Krisenfrüherkennung und Insolvenzvermeidung.</p> <p>Grundlagen der Finanzierung von Gesundheits- und Sozialbetrieben: Besonderheiten der Finanzierung, Meritorische Güter, Sozialrechtliches Dreiecksverhältnis.</p> <p>Finanzgeber und Finanzierungsformen: Öffentliche Hand, Private Institutionen und Personen.</p> <p>Sozialleistungsträger und Leistungsentgelte im SGB V, VIII, XI, XII. Praxisbeispiel: Kalkulation von Entgeltsätzen.</p> <p>Außenfinanzierung und Innenfinanzierung.</p> <p>Stiftungen und Sponsoring.</p> |   |
| <b>Lehrformen</b>   |   |
| <p>Fragend-entwickelnder Unterricht mit aufeinander abgestimmten Übungsbeispielen, Fallstudien und Plenumsdiskussionen.</p>   |   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>   |   |
| <p><b>Formale:</b> Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für den Master-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ mit Vertiefung in Gesundheits- und Sozialmanagement.</p>  |   |
| <p><b>Inhaltliche:</b> Erfolgreiche Belegung des Moduls B 06.</p>   |   |
| <b>Prüfungsformen</b>   |   |
| <p>Klausur 120 Minuten.</p>   |   |

## Bewertung

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Prüfungsleistung für das Modul. Das Modul geht mit 6 ECTS in die Gesamtzahl von 120 ECTS-Punkten ein.

## Literaturhinweise

### Grundlagenliteratur:

Bachert, R., Dreizler, Andrea: Finanzierung von Sozialunternehmen. Theorie, Praxis, Anwendung. 2. Aufl., Freiburg im Breisgau 2018

Graumann, M.; Schmidt-Graumann, A.: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, 4. Aufl., Herne 2021 (2 Bände).

**Aufgrund laufender Rechtsänderungen ist nur die neueste Auflage relevant.**

### Weitere empfohlene Literatur:

Bangert, C.: Finanzierung von Sozialimmobilien. Arbeitshilfe für Verantwortliche im Finanz- und Wirtschaftsbereich, Freiburg im Breisgau 2010

Brinkmann, V.: Sozialwirtschaft, Grundlagen – Modelle – Finanzierung, Wiesbaden 2010

DKG (Hrsg.): Bestandsaufnahme zur Krankenhausplanung und Investitionsfinanzierung in den Bundesländern - Stand: Dezember 2022, [https://www.dkgev.de/fileadmin/default/Mediapool/2\\_Themen/2.3\\_Versorgung-Struktur/2.3.1\\_Planung/2022\\_DKG\\_Bestandsaufnahme\\_KH-Planung\\_und\\_Investitionsfinanzierung.pdf](https://www.dkgev.de/fileadmin/default/Mediapool/2_Themen/2.3_Versorgung-Struktur/2.3.1_Planung/2022_DKG_Bestandsaufnahme_KH-Planung_und_Investitionsfinanzierung.pdf)

Graumann, M.: Controlling – Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen, 6. Aufl., Herne 2022

Graumann, M.: Fallstudien zum Controlling – Workbook zum strategischen und operativen Controlling, 5. Aufl., Herne 2022

Graumann, M.: Praktische Jahresabschlussanalyse, 3. Aufl., Herne 2020

Gruber, T.; Ott, R.: Rechnungswesen im Krankenhaus, 2. Aufl., Berlin 2012

Grunwald, K.; Langer, A. (Hrsg): Sozialwirtschaft, Handbuch für Wissenschaft und Praxis, e-book, Baden-Baden 2018

Halfar, B.; Moos, G.; Schellberg, K.: Controlling in der Sozialwirtschaft, 2. Aufl., Baden-Baden 2020

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus - InEK (Hrsg.): Abschlussbericht zur Weiterentwicklung des aG-DRG-Systems 2024, <https://www.g-drg.de/ag-drg-system-2024/abschlussbericht-zur-weiterentwicklung-des-g-drg-systems-und-report-browser/abschlussbericht-zur-weiterentwicklung-des-ag-drg-systems-fuer-2024>

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus - InEK (Hrsg.): aG-DRG-Report-Browser 2024, <https://www.g-drg.de/datenbrowser-und-begleitforschung/g-drg-report-browser/ag-drg-report-browser-2024>

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus - InEK (Hrsg.): Kalkulation von Fallkosten - Handbuch zur Anwendung in Krankenhäusern, Version 4.0 vom 10. Oktober 2016, <https://www.g-drg.de/kalkulation/drg-fallpauschalen-17b-khg/kalkulationshandbuch>

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus - InEK (Hrsg.): Kalkulation von Behandlungskosten - Handbuch zur Kalkulation psychiatrischer und psychosomatischer Leistungen in Einrichtungen gem. § 17d KHG, Version 1.0 vom 16. November 2010, <https://www.g-drg.de/kalkulation/pauschalisiertes-entgeltsystem-psychiatrie-17d-khg/kalkulationshandbuch>

Kolhoff, Ludger: Finanzierung der Sozialwirtschaft, e-book, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2017

Lausch, A.: Betriebsführung und Organisation im Gesundheitswesen, 7. Aufl., Wien 2015

Müller, J.; Alten, G.: Der Jahresabschluss im Krankenhaus, 7. Aufl., Düsseldorf 2022

- Oswald, J.; Schmidt-Rettig, B.; Eichhorn, S. (Hrsg.): Krankenhaus-Managementlehre, 2. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2017
- Schelling, K.: Finanzierung in der Sozialwirtschaft, in: Grunwald, Klaus/Langer, Andreas (Hrsg.): Sozialwirtschaft, Handbuch für Wissenschaft und Praxis, e-book, Baden-Baden 2018
- Schirmer, H.: Krankenhaus-Controlling, 5. Aufl., Renningen 2017
- Schlüchtermann, J.: Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus - Grundlagen und Praxis, 3. Aufl., Berlin 2020
- Schmola, G.; Rapp, B.: Grundlagen des Krankenhausmanagements, 2. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2020
- Zapp, W.: Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung), 3. Aufl., Kulmbach 2018
- Zapp, W. (Hrsg.): Kennzahlen im Krankenhaus, Lohmar 2010
- Zapp, W. (Hrsg.): Wertorientierte Konzeptionen im Krankenhaus, Wiesbaden 2015
- Zapp, W.; Dues, C.: Rechnungswesen und Finanzierung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Stuttgart/Berlin/Köln 2017
- Zapp, W.; Oswald, J. et al.: Controlling und Reporting im Krankenhaus, Stuttgart/Berlin/Köln 2015.
- Den Studierenden wird eine Vielzahl von Praxisbeispielen und Fallstudien auf der Lernplattform zum Selbststudium zugänglich gemacht.